

Das Finanzdepartement in der Klausur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.09.2024**

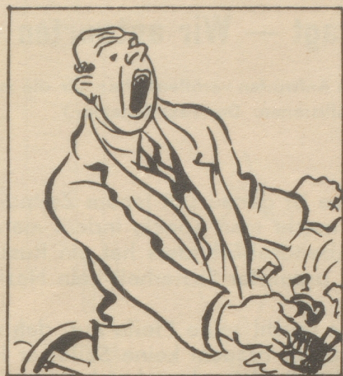
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488617>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Finanzdepartement in der Klausur

Im Laufe des Staatskunde-Unterrichts sprachen wir auch von unsern Bundesvätern und ihren Departementen. Um mich zu überzeugen, daß die Sache saß, sollten mir die Schüler mit einem Satz sagen, was denn Bundesrat Nobs im Finanzdepartement zu tun habe. — Hier träte Antworten:

«Die Einnahmen kommen zu Nobs und er sorgt für die Ausgaben.» (Dazu helfen ihm allerdings seine Kollegen auch!)

«Ihm gehört die Geldfabrik in Bern.»

«Er muß die Subventionen auszahlen.»

«Er muß denjenigen Geld geben, die in Not sind und kein Geld mehr haben.» (Jetzt weiß ich, wohin ich mich am 20. des Monats zu wenden habe!)

«Er nimmt Geld ein und bezahlt seine Schulden.» (praktisch!)

«Er hat Steuern zu besorgen.» (Wir wären ihm dankbar, wenn er nicht wieder für neue Steuern sorgen würdel)

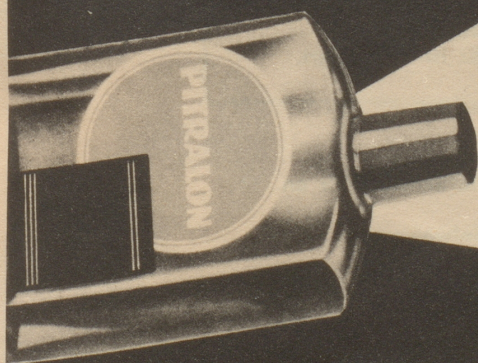
Hingegen dürfte unser Finanzchef sich folgende einfache, aber glänzende Formulierung hinter die Ohren schreiben: «Er muß schauen, daß nicht mehr Geld ausgeht als ein.»

Rita

Nach dem Rasieren Pitralon

Ob mit Pinsel oder Strom
nach dem Rasieren Pitralon

Pitralon ist mehr als ein Rasierwasser, — ein Antiseptikum. Verhindert Infektionen; Pickel, Pusteln, Mitesser verschwinden. Verlangen Sie auch beim Coiffeur nach dem Rasieren Pitralon.



Pitralon desinfiziert

Macht die Haut glatt

Dringt tief in die Haut

Flacons à Fr. 2.- und 3.- + St.